

**Regenwasserfalleitungen,
Erneuerung von Abläufen mit Geruchsverschluss****Regelblatt
720**

Klassifikation: Rohre

Schlagwörter: Abwasserkanal, Anschlusskanal, Regenwasserfalleitung, Ablauf, Geruchsverschluss

1 Anwendungsbereich

In diesem Regelblatt ist die Erneuerung von Abläufen mit Geruchsverschluss für Regenwasserfalleitungen, die an das Mischwassersystem angeschlossen sind, geregelt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1045-2, *Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1*

DIN 1986-100, *Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke; Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056*

DIN 19522, *Gusseiserne Abflussrohre und Formstücke ohne Muffe (SML)*

DIN EN 206-1, *Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität*

DIN EN 752, *Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden*

DIN EN 877, *Rohre und Formstücke aus Gusseisen, deren Verbindungen und Zubehör zur Entwässerung von Gebäuden - Anforderungen, Prüfverfahren und Qualitätssicherung*

DIN EN 1253-1, *Abläufe für Gebäude - Teil 1: Anforderungen*

DIN EN 1253-4, *Abläufe für Gebäude - Teil 4: Abdeckungen*

DIN EN 10088-1, *Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle*

WN/Rgbl. 110, *Bauteile aus Beton und Stahlbeton*

3 Anforderungen

Wenn Regenwasserfalleitungen von vorhandenen Gebäuden über einen Geruchsverschluss an das Mischwassersystem angeschlossen sind, hat im Schadensfall eine Erneuerung des Geruchsverschlusses nach Bild 1 und Tabelle 1 dieses Regelblattes zu erfolgen.

Der ersatzlose Ausbau eines Geruchsverschlusses ist nicht zulässig. Dadurch kann es bei an die Regenwasserfalleitung angeschlossenen Balkonentwässerungen zu Geruchsbelästigungen kommen. Auch könnten hochsteigende aggressive Gase die Regenwasserfalleitung schädigen.

Bei Neubau von Gebäuden in Gebieten mit Mischwassersystem ist seitens des Bauherrn ein Lösungsvorschlag bezüglich eines Geruchsverschlusses zur Stellungnahme an die Berliner Wasserbetriebe abzugeben.

Fortsetzung Seite 2 bis 3

Berliner Wasserbetriebe

Maße in mm

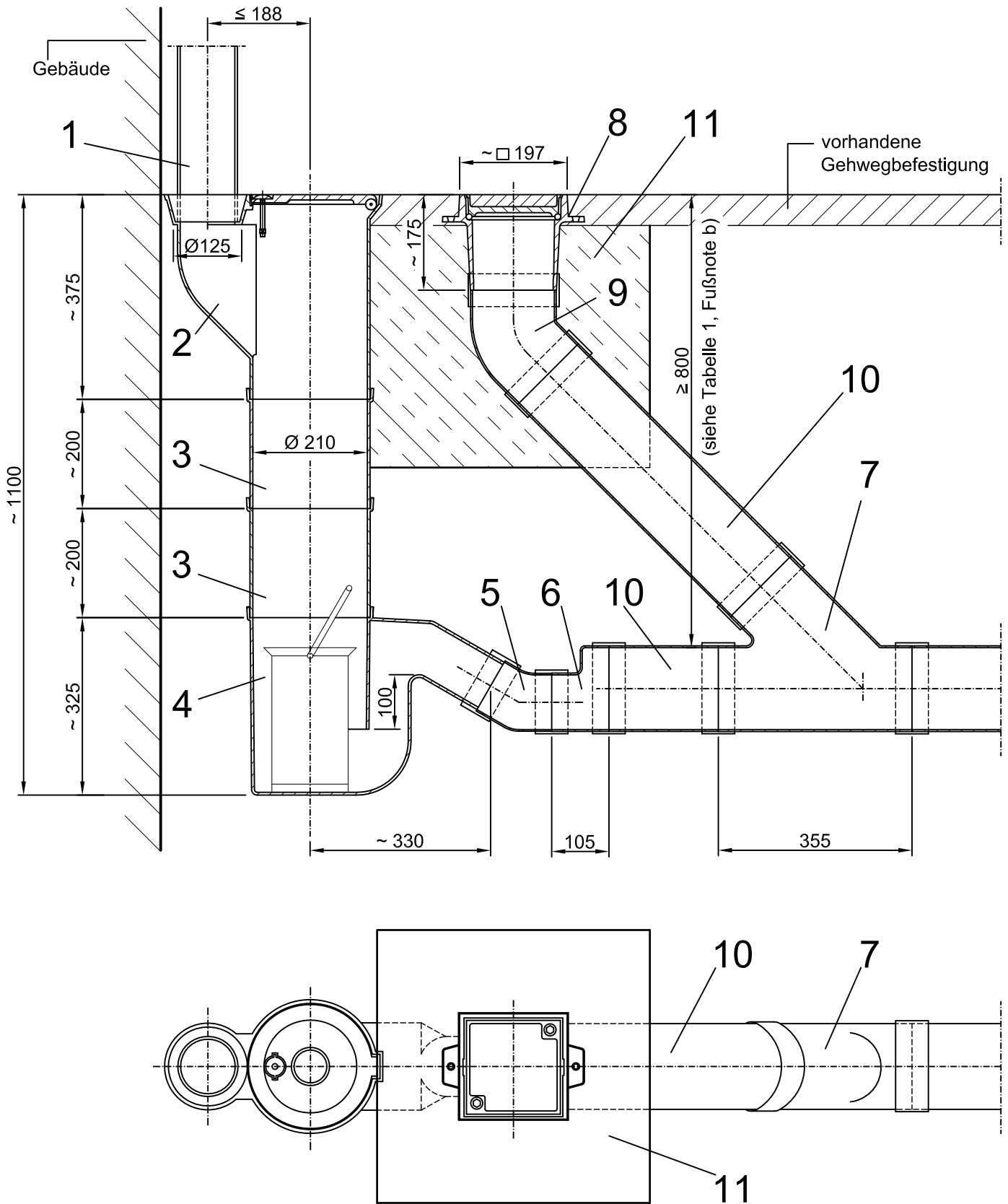


Bild 1 – Regenwasserfallleitungen, Erneuerung von Abläufen mit Geruchsverschluss
Prinzipskizze

**Tabelle 1 – Bauteile für die Erneuerung von Abläufen mit Geruchsverschluss
an Regenwasserfalleleitungen**

Bauteil-Nr.	Benennung, Normbezeichnung
1	Vorhandene Regenwasserfalleleitung
2	Oberteil vom Ablauf DN 100, Werkstoff: Gusseisen, Belastungsklasse nach DIN EN 1253-1: L 15, Einbau unmittelbar an der Gebäudeaußenwand ^{a)} sowie Deckel, Belastungsklasse L 15 nach DIN EN 1253-4 aus Gusseisen mit Scharnier und lose gelagerte Schraube mit Kontermutter aus nicht rostendem Stahl nach DIN EN 10088-1
3	Zwischenstück vom Ablauf DN 100, Werkstoff: Gusseisen ^{a)b)} , Belastungsklasse nach DIN EN 1253-1: L 15
4	Unterteil vom Ablauf DN 100 mit Geruchsverschluss, Werkstoff: Gusseisen mit Eimer aus PE hart ^{a)} , Belastungsklasse nach DIN EN 1253-1: L 15
5	SML-Bogen DIN 19522 – 100 – 30 ^{a)}
6	SML-Reduzierstück DIN 19522 – 150 X 100 R ^{a)}
7	SML-Abzweig DIN 19522 – 150 x 150 – 45 ^{a)}
8	Reinigungsverschluss Klasse Wt, Ot und Bt nach DIN EN 1253-4 mit senkrechten Abgang DN 150 aus Gusseisen und Abdeckung Klasse M 125 nach DIN EN 1253-4 mit Rahmen aus Gusseisen und Deckel aus Gusseisen mit Beton, Deckel verschraubt (Schlüsselweite 13 außen). Gusseisen mit Anstrich nach DIN EN 1253-1.
9	SML-Bogen DIN 19522 – 150 – 45 ^{a)}
10	SML-Rohr DIN 19522 – 150 (Passrohr) ^{a)}
11	Fundament 500 mm x 500 mm x 500 mm aus Beton DIN EN 206-1 und DIN 1045-2; C8/10; X0, WF nach WN/Rgbl. 110 ^{c)}
<p>Aus Platzgründen können auch andere bzw. zusätzliche Formteile erforderlich werden, dies ist vor Ort festzulegen.</p> <p>^{a)} Alle Rohre und Formstücke aus Gusseisen sowie aus SML nach DIN 19522 müssen mit einer Außenbeschichtung für erdverlegte Leitungssysteme nach DIN EN 877 versehen sein. (Einige Hersteller bezeichnen SML-Rohre und -Formstücke mit o. g. Außenbeschichtung „TML-Rohre und -Formstücke“). Die Rohre und Formstücke sind mit Kupplungen nach DIN 19522 und DIN EN 877 miteinander zu verbinden.</p> <p>^{b)} Um den Geruchsverschluss und den Anschlusskanal gemäß DIN 1986-100 in frostfreier Tiefe einzubauen ist die Verwendung von zwei Zwischenstücken in der Bauhöhe 200 mm erforderlich. Ist dies platzmäßig nicht möglich, können ein oder beide Zwischenstücke weggelassen werden bzw. durch ein Zwischenstück der Bauhöhe 300 mm ersetzt werden, dabei ist die Frostsicherheit jedoch nicht mehr gegeben.</p> <p>^{c)} Diese Betonqualität gilt für den s.g. Normalfall. Bei anderen Bedingungen ist die hierfür entsprechende Betonqualität nach WN/Rgbl. 110 zu verwenden.</p>	

Erläuterungen

Die in diesem Regelblatt dargestellte Lösung für die Erneuerung von Abläufen mit Geruchsverschluss wurde in der Praxis bereits mehrfach ausgeführt. Die Zugänglichkeit solcher Anlagen wurde seitens des Kanalnetzbetreibers ebenso mehrfach getestet und für akzeptabel befunden.